

### 57. Der Zimmermann.

Hier erfolgt die Beobachtung theils beim Hausbau, theils auf dem Zimmerplatze. Da hat gewiß schon manches Kind Späne geholt oder hat die Mutter oder eins von den größeren Geschwistern dorthin begleitet.

Auf den Zimmerplatz kommen die rohen Baumstämme. Mittels Bindfaden, der mit Rötel, Kreide oder Graphit bestrichen ist, werden die graden Linien an den Stamm geschnipst, und darnach wird er mit breiten Ägten zum Balken behauen. Die Balken müssen genau passend beim Hausbau angeliefert werden. Damit man sie nicht verwechseln kann, sind sie mit Nummern versehen worden. Zwei Balken werden zunächst schräg gestellt. An ihnen werden die übrigen mit Seilen in die Höhe gezogen. Ist aber das Haus schon höher, dann benützt man dazu die Winde.

An ihrem richtigen Platze kommen die Balken hochkantig zu liegen. Warum? Hier können Versuche mit passenden Holzlatten eintreten.

Die ganze Kunst des Zimmermanns zeigt sich in der Herstellung des Dachstuhles. Um das zu begreifen, müssen wir uns auf den Boden begeben. Hier sehen wir, wie alle die einzelnen Balken miteinander verbunden sind; und zwar sind in den einen Balken Löcher gestemmt, in welche die Zapfen genau hineinpassen müssen. Auf die schrägen Balken kommen die wagerechten Latten, auf welche später der Dachdecker die Dachziegel hängt.

Außer dem Gebälk stellt der Zimmermann auch noch die Dielen und die Türpfosten her.

\*1. Ströbel, Der Zimmermann. B 100, 1.

\*2. Lohmeyer, Zimmerpruch. Sch 3.

\*3. Reinhold, Der kleine Zimmermann. V 1, 35.

\*4. Sturm, Der kleine Zimmermann. F 2, 159. H 1, 205. J 1, 244.

### 58. Der Maler.

Den haben die Kinder beobachtet beim Hausbau, auch wenn er die Decken malt in einer neuen Wohnung, oder wenn er die Küche weißt und mustert, öfter aber noch, wenn ein altes Haus abgeputzt werden soll. Da baut er sich ein großes Gerüst auf, das aus Balken und Latten und Brettern besteht. Neuerdings stellt man passende, lange Leitern auf und besetzt sie untereinander. Auf ihnen lassen sich die Laufbretter in beliebiger Höhe anbringen.

Nun kommen die Maler in langen, grauen Röcken und pinseln mit Kalkfarbe oder Ölfarbe das ganze Haus von oben bis unten frisch an. Manche Stellen (welche) werden etwas heller, andere ein wenig dunkler gehalten. Darnach sieht das Haus wie neu aus, jedenfalls viel schöner als erst.